

Der Kampf gegen den Kriegswucher.

Das Kriegswucheramt hat während der abgelaufenen Woche 6 Personen wegen Preistreiberei dem Landesgerichte eingeliefert, 124 Anzeigen wurden an die Gerichtsbehörden, 14 Anzeigen an Militärbehörden, 40 an den Magistrat und 55 an auswärtige Behörden geleitet. In 28 Fällen wurden seitens des Kriegswucheramtes Haus- und Geschäftsdurchsuchungen vorgenommen. Die Bezirks-polizeikommissariate beschäftigten sich in 64 Fällen mit Preistreibereien von geringerer Bedeutung.

Mit Rücksicht auf die beginnende Most- und Weinsaison hat das Kriegswucheramt umfassende Erhebungen eingeleitet, um Preistreibereien auf diesem Gebiete vorzubeugen. Diese Aktion hat bereits 30 Anzeigen wegen Fortberungen von übermäßigen Preisen gezeitigt.

Auch dem Brennholzmarkte wurde die entsprechende Aufmerksamkeit zugewendet, zumal sich seit Beginn der kalten Jahreszeit bedenkliche Treibereien innerhalb dieser Branche bemerkbar gemacht haben. In diesem Zusammenhang wurde auch die Ueberwachung des Brennholzverkehrs auf den Bahnhöfen in die Wege geleitet. Im Zuge der Marktüberwachung wurden insgesamt 75 Wahrnehmungsmeldungen wegen verschiedenartiger Uebertretungen verarbeitet. Ueberdies wurden im Hinblick auf die einsetzende Preistreiberei auf dem Gebiete des Handels mit

Gänsen und Gänsefett umfassende Ueberwachungen eingeleitet.

Im 13. Bezirke wurde eine Revision der Viktualien-geschäfte durchgeführt, hierbei wurden 24 Geschäftsinhaber wegen Preistreiberei und Höchstpreisüberschreitungen zur Anzeige gebracht.

Von den Verhaftungen der abgelaufenen Woche ist insbesondere jene des Kohlenkommissionärs Adolf Stera bemerkenswert, welcher große Quantitäten von Braunkohlen, welche er von der Gemeinde Wien bezogen hatte, entgegen den an ihn ergangenen Vorschriften, mit hohem Zwischengewinn an Großkohlenhändler verkaufte.

Infolge des Essigmangels haben in der letzten Zeit wilde Preistreibereien mit Weinsteinensäure eingesetzt, welche letztere bekanntlich bei der Erzeugung von Essigsäuren vielfach Verwendung findet. Das Treiben der Kettenhändler in diesem Geschäftszweige wird durch eine Amtshandlung beleuchtet, welche zur Verhaftung des Kaufmannes Arpad Vabnay und des Handelsangestellten Jakob Trinzera geführt hat. Diese haben mit Schlussbriefen über Weinstein-säuremengen im Werte von über 20.000 Kronen einen Kettenhandel betrieben, ohne daß die Händler die Ware zu Gesicht bekamen. Schließlich stellte sich heraus, daß die Kettenhändler selbst einem Betrüge zum Opfer fielen, da die Ware, über welche verhandelt wurde, in einer Salzmenge im Werte von — 40 Kronen bestand!

Die Revisionen auf dem Gebiete des Zuckerwaren-handels haben ihren Fortgang genommen und unter anderem auch zur Verhaftung des Aron Gottsilfsman geführt, welcher als Luchabfahhändler mit Zuckerwaren handelte, die er mit übermäßigem Gewinne absetzte.

Im Laufe der vergangenen Woche sind abermals zahlreiche Gesuche um Erleichterungen bezüglich der angeordneten Sparmaßnahmen in der Beleuchtung und Beheizung eingelaufen. Mit Rücksicht darauf, daß die Verordnungen nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen, z. B. bei vorliegenden öffentlichen Rücksichten, Ausnahmen zulassen, mußte in den meisten Fällen mit der Abweisung vorgegangen werden.

Im Laufe dieser Woche hat das Kriegswucheramt die Organisation des Dienstes der freiwilligen Ernährungs-aufsichtsorgane in Angriff genommen. Dieser Dienst wird in allernächster Zeit aktiviert werden.